



EN[AI]BLE

Digital Mentor –
Modell und Erprobung
eines präventiv
agierenden KI-Helfers

Digital Mentor – Modell und Erprobung eines präventiv agierenden KI-Helfers

Kleinen und mittleren Betrieben fehlt es häufig an Ressourcen und Kompetenzen, um künstliche Intelligenz (KI) in ihren Prozessen zu integrieren. Bisherige Angebote zur Unterstützung der Betriebe sind bislang überwiegend auf die Unterstützung im technischen Bereich der Betriebe fokussiert. Das Projekt enAlble möchte diese Lücke schließen, indem es ein Konzept sowie Qualifizierungsmaßnahmen für einen sogenannten »Digital Mentor« entwickelt. Dieser unterstützt Führungskräfte und Betriebsräte in KMU bei entscheidenden Fragen der hilfreichen und sinnvollen Anwendung von KI. Der Digital Mentor kennt relevante Kriterien zur Anwendung der KI und weiß, mit wem er kooperieren muss und welche Experten es hinzuzuziehen gilt, um KI produktiv, präventiv und partizipativ einzuführen.

PROJEKTZIELE

- Entwicklung eines Konzeptes, in dem Anforderungen an die Funktion und Kompetenzen des Digital Mentors formuliert sind.
- Entwicklung eines Lern- und Qualifizierungskonzepts inkl. Qualifizierungsunterlagen sowie der Einsatz erster Pilot-Digital-Mentoren in Betrieben – sog. Experimentierräume.
- Aufbau einer nachhaltigen Transferstruktur.

GEPLANTE VORGEHENSWEISE

Zur Umsetzung dieser Ziele sind im Projekt folgende Arbeitsschritte geplant:

- Bestandsaufnahme der Ausgangsbedingungen
- Konzeptentwicklung für das Modell des Digital Mentors
- Schaffung der Rahmenbedingungen zur Rekrutierung und Qualifizierung
- Entwicklung eines Lern-/Qualifizierungskonzepts für den Digital Mentor
- Erprobung des Digital-Mentoren-Konzepts mit Pilot-Digital-Mentoren
- Überarbeitung der Konzepte und Anpassung des Modells und der Qualifizierungsmaßnahmen
- Implementierung des Modells in Transferstrukturen der Qualifizierungsinstitutionen, der Partner der Offensive Mittelstand und anderer Netzwerke

Projektpartner



Laufzeit des Projekts:
September 2020 bis September 2023

Projektnummer: EXP.01.0008.20

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:



PROJEKTPARTNER UND -KONSORTIUM

Hierzu arbeitet ein interdisziplinäres Forschungsteam aus insgesamt sieben Einrichtungen mit vier Betrieben sowie zahlreichen Valuepartnerbetrieben aus verschiedenen Branchen zusammen. Zudem sind zahlreiche Organisationen, Verbände sowie die Offensive Mittelstand an dem Projekt beteiligt.

Das Projekt enAble verfolgt eine sozialpartnerschaftliche Perspektive.

Valuepartner

BDA – Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

METALL NRW Verband der Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalen e. V.

Arbeitgeberverband Region Braunschweig e. V.

HESSENMETALL Verband der Metall- und Elektro-Unternehmen Hessen e. V.

Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e. V. (Südwestmetall)

Offensive Mittelstand (nationale Initiative)

ZDH – Zentralverband des Deutschen Handwerks

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Kaiserslautern

DEHOGA Rheinland-Pfalz e. V.

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Betriebe



Ansprechpartner

ifaa – Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e. V.

Dip.-Ing. Sebastian Terstegen und Dr. rer. pol. Stephan Sandrock
Yerdinger Straße 56 | 40474 Düsseldorf
E-Mail: s.terstegen@ifaa-mail.de | s.sandrock@ifaa-mail.de
www.arbeitswissenschaft.net